# Zum Geleit

Autor(en): **Kielholz, Paul**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **- (1945)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# ZUM GELEIT

Unsere Heimat machte gefahrvolle Stunden durch. Viele unserer Kollegen holte man aus den Schulstuben weg, um unsere Grenzen schützen zu helfen. Draussen im Felde drang täglich die Schönheit unserer Landschaft auf sie ein. Mehr als zuvor begannen sie dort unsern Boden zu beachten, zu loben, ja zu lieben.

In einem unserer jungen Grenzschutz-Kollegen erklang diese Stimme der Heimat heftiger. Sie ermahnte ihn, auch seinen Schülern von den Auen und Dörfern zu erzählen. Mit Fleiss zeichnete und forschte er in unserm Zürcher Unterland. Auch befragte er Kundige, ihm Besonderheiten dieser Gegenden erschliessen zu helfen.

Als der Vorstand der RLK im März dieses Jahres diese Skizzen und Notizen einsehen durfte, empfahl er dem Verfasser, Theo Schaad, Lehrer in Flurlingen, seine Arbeiten einer weiteren Kollegenschaft zugänglich zu machen. Der Vorstand anerbot sich, diese Heimatkunde als Jahrbuch in seinen Verlag aufzunehmen.

So möge dieses Handbuch des Lehrers für das Entwerfen von Wandtafelskizzen recht fleissig zu Rate gezogen werden. Bei der Zusammenstellung von Gruppenarbeiten kann man die Kärtchen und Bilder recht gut verwenden. Im Schülerheft streue man zwischen die begleitenden Erklärungen diese einfachen Zeichnungen ein und lasse sie farbig ausmalen. Nicht zuletzt möge das Werk dazu dienen, die Vorbereitungen des Lehrers zu vereinfachen, damit er auf einer Wanderung mit seinen Kindern selber Ort und Stelle finde, wo unsere Zürcherheimat nachhaltig uns zu erfassen vermag.

In einem zweiten und dritten Band wird der Verfasser die angefangene Arbeit abschliessen.

Sofern das Bedürfnis besteht, die Skizzenblätter als Hefteinlagen einzeln erhalten zu können, werden diese beim Erscheinen der wei-

teren Bände nachgedruckt. Auskunft erteilt der Verlagsleiter, Fritz Biefer, Winterthur.

Verfasser und Verleger danken allen Mitarbeitern für ihre Beiträge zum guten Gelingen des Werkes. Insbesondere erwähnen wir die wohlwollende Mitwirkung unserer kantonalen Erziehungsbehörden bei der Fertigstellung des Buches.

*Im Herbst der Waffenruhe 1945*

für Verfasser, Vorstand und Verlag der RLK:

*Paul Kielholz*